

Veranstalter

GfR

Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V.

BBS

Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen

SAT

Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften Sachsen-Anhalt/Thüringen

In Kooperation mit:

Medizinische Fakultät der Universität Leipzig,
Charité – Universitätsmedizin Berlin,
Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V. (DGRW)

Teilnahmegebühren

Es wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50 € erhoben. Mit Zugang der Anmeldebestätigung wird die Teilnahmegebühr fällig. Bei einer Absage bis zehn Werktage vor Veranstaltungstermin erstatten wir die vollen Kosten. Bei einer Absage nach diesem Zeitraum ist die volle Veranstaltungsgebühr fällig.

Anmeldung

bis zum 15. Oktober 2018 unter:

bbs.charite.de/angebote_fuer_wissenschaftler/symposium/

Die Teilnahme am Symposium wird als ärztliche Fortbildung der Landesärztekammer Sachsen mit 6 Punkten der Kategorie A anerkannt. Bitte die Barcode-Aufkleber mitbringen, ansonsten ist keine Weiterleitung und Registrierung der Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer möglich.

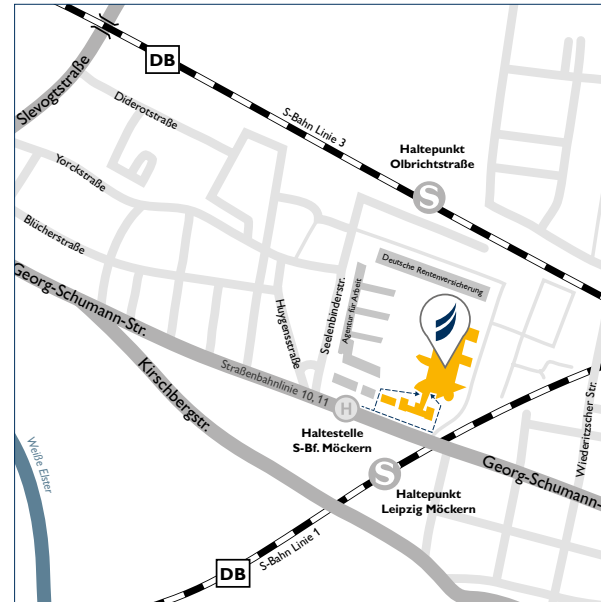
Kontakt: Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg und Sachsen (BBS), Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Rebecca Falinski, Dipl.-Kffr. [FH], Ariane Funke, M.Sc. Psychology
Telefon: (030) 450-517 237 oder -208
E-Mail: bbs.zentrale@charite.de – Internet: bbs.charite.de

Tagungsort

Berufsförderungswerk Leipzig gemeinnützige GmbH

Georg-Schumann-Straße 148, 04159 Leipzig



ANFAHRT

Mit dem PKW

Autobahn A14 bis Ausfahrt Leipzig-Nord, Radefeld, weiter auf der S1 in Richtung Leipzig, geradeaus auf die Slevogtstraße, links auf die Georg-Schumann-Straße, links zum BFW

Autobahn A9 Ausfahrt Großkugel, auf B6 Richtung Leipzig, über Pittlerstraße zur Georg-Schumann-Straße, links zum BFW

Mit der S-Bahn

Bahn Richtung Miltitzer Allee bis zum Haltepunkt Leipzig-Möckern oder S-Bahn Linie 3 Richtung Hauptbahnhof bis zum Haltepunkt Olbrichtstraße (Deutsche Rentenversicherung)

Mit der Straßenbahn

Straßenbahnlinie 10 oder 11 ab Leipzig Hauptbahnhof in Richtung Wahren oder Schkeuditz bis zur Haltestelle S-Bf. Möckern

Das BFW Leipzig verfügt über eine begrenzte Anzahl an Gästezimmern (48€/Nacht), die unter Angabe Ihrer Anschrift bis zum 22.10.2018 direkt beim BFW Leipzig per E-Mail an: empfang@bfw-leipzig.de oder per Fax: 0341/9175-263, Codewort „Reha-Symposium“, gebucht werden können.



19. Rehabilitationswissenschaftliches Symposium

Psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen

Herausforderung für die Rehabilitation



2. November 2018 | Leipzig

In Kooperation mit

UNIVERSITÄT LEIPZIG
Medizinische Fakultät

CHARITÉ
UNIVERSITÄTSKLINIKUM

DGRW
Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V.

19. Rehabilitationswissenschaftliches Symposium 2018

Programm

Begrüßung ⌚ 10:00 - 10:30

- 👤 B. Gross, Deutsche Rentenversicherung Bund
W. Nürnberg, Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
- M. Schaefer, Universität Leipzig
- S. G. Riedel-Heller, Universität Leipzig

KEYNOTE

Psychische Komorbidität bei somatischen Erkrankungen ⌚ 10:30 - 11:15

- 👤 H. Baumeister, Ulm:
„Diagnostik und Intervention psychischer Komorbiditäten in der somatischen Rehabilitation“

PREISVERLEIHUNG

Forschungs- und Innovationspreis der Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e. V. ⌚ 11:15 - 11:45

mit Vortrag der ersten Preisträgerin/des ersten Preisträgers

Mittagspause ⌚ 11:45 - 12:45

PODIUMSDISKUSSION

Berücksichtigung psychischer Komorbidität in der Rehabilitation: Aktueller Stand und Desiderate für Forschung und Praxis ⌚ 12:45 - 13:30

- 👤 Moderation:
R. Buschmann-Steinhage, H. Völler
- 👤 Teilnehmer:
H. Baumeister, Universität Ulm
U. Kampczyk, Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
E. Langheim, Reha-Zentrum Seehof
B. Schwarz, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin
R. Toussaint, Praxis für Orthopädie und Sportmedizin, Leipzig
U. Worringen, Deutsche Rentenversicherung Bund

Rehabilitation als Teil der Lebensspannen-Perspektive: Einordnung in die Grundversorgung ⌚ 13:30 - 14:05

- 👤 Vorsitz: W. Mau, U. Eggens

Vorträge:

„Wie gut gelingt die Berücksichtigung psychischer Belastungen bei der Reha-Antragstellung und -Durchführung für Patienten mit muskuloskelettalen Erkrankungen?“

- 👤 S. Schmidt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

„Rehabilitation als Teil der Lebensspannen-Perspektive – unter besonderer Berücksichtigung des Erwerbsverlaufes“

- 👤 M. Linden, Charité – Universitätsmedizin Berlin

Psychische Komorbidität bei ausgewählten Erkrankungen ⌚ 14:05 - 15:00

- 👤 Vorsitz: S. G. Riedel-Heller, U. Egner

Vorträge:

„Ressourcen chronisch kranker Jugendlicher und junger Erwachsener“

- 👤 P. Warschburger, Potsdam

„Probleme in der Diagnostik psychischer Störungen bei körperlichen Erkrankungen“

- 👤 B. Muschalla, SRH Gera

„Atemwegserkrankungen und Angst – mit Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit“

- 👤 S. Moser, DRV Knappschaft-Bahn-See

Schlusswort ⌚ 15:00

- 👤 H. Völler

Ausklang bei Kaffee und Kuchen

Referentinnen/Moderatorinnen

Prof. Dr. Harald Baumeister
Universität Ulm

Dr. Rolf Buschmann-Steinhage
Deutsche Rentenversicherung Bund

Dr. Ulrich Eggens
Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Uwe Egner
Deutsche Rentenversicherung Bund

Brigitte Gross
Deutsche Rentenversicherung Bund

Dr. Ulf Kampczyk
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Dr. Eike Langheim
Reha-Zentrum Seehof

Prof. Dr. Michael Linden
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Prof. Dr. Wilfried Mau
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Simone Moser
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

Prof. Dr. Beate Muschalla
Hochschule für Gesundheit Gera

Priv.-Doz. Dr. Wolf Nürnberg
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Universität Leipzig

Prof. Dr. Michael Schaefer
Universität Leipzig

Dr. Stefanie Schmidt
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Dr. Betje Schwarz
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Berlin

Dr. René Toussaint
Praxis für Orthopädie und Sportmedizin, Leipzig

Prof. Dr. Heinz Völler
Universität Potsdam, Klinik am See, Rüdersdorf

Prof. Dr. Petra Warschburger
Universität Potsdam

Dr. Ulrike Worringen
Deutsche Rentenversicherung Bund